



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 33

Mai
2008

Auflage:
700

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Greizer Streitmacht greift beide Titel

Pöllwitz / Wünschendorf (levtime). Der Kreis-Kegel-Verein Greiz hat seine ohnehin starke Position in der 3. Bundesliga ausgebaut, obwohl die Zeulenrodaer KTV-Herren den Weg zurück ins Land antreten müssen. Die äußerst spannende Entscheidung über beide Meistertitel fiel in den Verbandsligen erst am letzten der 18 Spieltage. Zunächst errangen die Herren des ThSV Wünschendorf den allseits angenommenen Pflichtsieg gegen den TSV Eisenberg und jubelten richtig, als sie aus Mühlhausen die deutliche Niederlage der Tiefenorter Mitkonkurrenten vernahmten. Allgemein hatte man angenommen, dass sich der alte und nun auch neue Vizemeister in der Müntzerstadt noch einmal aufbäumt, um mit Wünschendorf das dann fällig gewordene Entscheidungsspiel in Bad Langensalza zu bestreiten. Ein Vorhaben, das den ebenfalls bis zuletzt titelambitionierten »Schwarz-Gelben« offenbar nicht in den Kram passte – ihr 5285:5138-Sieg machte den Titelkampf zugunsten der heimstarken Wünschendorfer (5677:5431 / Roberto Rietze 999 – Peter Eberhardt 956) zu einer »vorzeitigen« Angelegenheit. Mit den ThSV-Herren werden in der nächsten Saison auch die Damen des SV Pöllwitz testen, ob und wie sie die Herausforderungen der 3. Bundesliga Süd bewältigen können. In einer äußerst spannungsreichen Saison war die Endplatzierung analog den Herren dem letzten Spieltag vorbehalten. Pöllwitz hatte es aber allein in der Hand und nutzte den Heimvorteil gegen das wehrhafte Thamsbrück mit 2648:2547 Kegel konsequent. **Fan-Post** gratuliert beiden Meistern und wünscht auch für die Zukunft ganz viel Holz (mehr Verbandsliga Seite 7!).



9-Holz-Sieg und Niederlage gegen Sachsen

Hagenwerder / Görlitz (levtime). Der erste Kegel-Ländervergleich gegen das benachbarte Sachsen überhaupt war nach 18-jähriger Existenz des Thüringer Kegler-Verbandes überfällig. Umrahmt wurde dieses Event durch ein sehenswertes Kennenlernprogramm von Land und Leuten, initiiert durch Hagenwerders Sportorganisator Reiner Mönlich, zugleich Präsident des Keglerverbandes Sachsen. Gespielt wurden beide Wettbewerbe auf Deutschlands östlichster Sechsbahnenanlage »An der Alten F 99«, gelegen direkt an der Grenze zur Republik Polen. Im Beisein auch von TKV-Präsident Jürgen Franke sah es nach den ersten StarterInnen zunächst nach zwei Auswärtsniederlagen aus. Vor allem die in der abgeschlossenen Punktspielsaison in ihren Clubs durchaus beeindruckenden Thüringerinnen ließen im offenbar ungewohnten 120-Wurf-Spiel Federn. Ausgenommen davon Sandra Beckert (537 / TSV Motor Gispersleben – Tagesbestleistung!) und Lydia Stiebritz (SV Empor Buttstädt 522); beide erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen. Unvergleichlich brisanter der Spielverlauf der Herren. In keiner Phase gelang den Akteuren eine Vorentscheidung. Kurz vor Toresschluss schmolz das Thüringer Polster noch einmal beängstigend, doch gegen Mario Lauterleins fulminantes »Matchwinner«-Resultat (613 Kegel / Bild – inkl. 111 Volle im letzten Satz!) war eben kein Kraut gewachsen.



+++ der aktuelle terminkalender

- 01.05. 2008 **Deutsche Jugendmeisterschaften**
04.05. 2008 in Wiesbaden (Hessen)
- 03.05. 2008 Offene Stadtmeisterschaften Senioren
in Jena
- 03.05. 2008 **TKV-POKAL – FINALSPIELE**
04.05. 2008 Damen + Herren in Unterweißbach
- 03.05. 2008 **Nordthüringen-Cup** für »KMM Nord«
04.05. 2008 in Sondershausen
- 05.05. 2008 **Meldung** ihrer Mannschaften zur Teil-
nahme am TKV-Wettspielbetrieb 2008 /
2009 durch die Kreissportwarte an die
TKV-Geschäftsstelle Ilmenau
- 10.05. 2008 **7-Ländervergleich U 23** in Ludwigs-
hafen-Oggersheim (Rheinland-Pfalz)
- 11.05. 2008
- 13.05. 2008 **Meldung** der Kreissportwarte nach den
Unterlagen der TKV-Geschäftsstelle
- 13.05. 2008 **BKSA-Turnier** des SV Eintracht Un-
terweid – Meldungen an Gerd Dietzel
- 28.05. 2008
- 17.05. 2008 Bundesversammlung des DKB in Ma-
lente (Schleswig-Holstein)
- 17.05. 2008 **1. Offenes Senioren-Freizeitturnier**
Bowling für Freizeitsportler und Aktive
in Erfurt (»SuperBowl F 1«)
- 17.05. 2008 **Landeseinzelmeisterschaften –VOR-**
18.05. 2008 **RUNDEN** Damen + U 23 w in Weida,
Herren in Eisenach, U 23 m in Apolda,
Seniorinnen A + B in Stadtroda und
Senioren A + B in Mühlhausen
- 19.05. 2008 Trainerratstagung in Erfurt
- 19.05. 2008 **BKSA-Turnier** des SV 08 Steinach –
25.05. 2008 Meldungen an Gudrun Hayn
- 19.05. 2008 **Kegeltturnier** des TSV 1858 Pöbneck
04.06. 2008 mit Vierermannschaften in allen AK –
Meldungen lfd. an Kurt Schwalbe
- 24.05. 2008 **TOP-16-Turnier** in Bad Langensalza
(Einladungsturnier)
- 24.05. 2008 **Vergleichsspiele des KKV Greiz** in
Zeulenroda mit TKV-Auswahlmann-
schaften
- 24.05. 2008 **Jugend-Championat** – mit den Vor-
ausscheiden in Schkopau (Sachsen-An-
halt) und Viernheim (LV Baden)
- 24.05. 2008 **Deutsche Vereinsmannschaftsmei-**
sterschaften Seniorinnen und Senio-
ren A + B in Markranstädt (Sachsen)
- 31.05. 2008 **6-Ländervergleich Jugend B** in Lam-
01.06. 2008 pertheim (Hessen)

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des
Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
☎ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Il-
menau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktion + Satz**
& **Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl ·
Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk
0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: info@viademica.de. | Friedhelm
Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel.
(03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie-
@web.de ☎ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe |
Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
..... timetext by www.viademica.de

- 31.05. 2008 **Landeseinzelmeisterschaften – END-**
01.06. 2008 **RUNDEN + FINALSPIELE** Damen +
U 23 w in Neustadt / Orla, Herren in
Kranichfeld, U 23 m in Rieth, Seniorin-
nen A + B in Stadtilm und Senioren A +
B in Bad Sulza
- 07.06. 2008 **14. Sachsenpokal** für Auswahlmann-
schaften in Markranstädt (Sachsen)
- 09.06. 2008 Termintagung Spielausschuss in Jena
- 14.06. 2008 **Deutsche Einzelmeisterschaften** für
15.06. 2008 Damen + Herren und U 23 m + w in
Viernheim (LV Baden)
- 14.06. 2008 **6-Ländervergleich Jugend A** in Kai-
15.06. 2008 serslautern (Rheinland-Pfalz)
- 21.06. 2008 **Jugend-Championat – FINALE** in
Karlstadt (Bayern / Unterfranken)
- 21.06. 2008 **Deutsche Einzelmeisterschaften** für
22.06. 2008 Seniorinnen und Senioren A + B in
München (Bayern)
- 22.06. 2008 Planungslehrgang TKV-Spielausschuss
27.06. 2008 in Bad Blankenburg
- 05.07. 2008 **Landeseinzelmeisterschaften FREI-**
06.07. 2008 **ZEIT** in Tiefenort
- 13.07. 2008 Mehrkampfmeisterschaften Jugend in
Buttstädt
- 19.07. 2008 **Tagung Sportausschuss** in Ilmenau
mit Übergabe der Ansetzungshefte für
die Punktspielsaison 2008 / 2009
- 26.07. 2008 **Landesmannschaftsmeisterschaften**
FREIZEIT in Langula
- 26.07. 2008 **BKSA-Turnier** des SV Bl.-Weiß Auma
08.08. 2008 – Meldungen an Jan Koschinsky
- 29.08. 2008 **10. Offenes Senioren-Freizeittur-**
nier **Classic / Bowling** in Erfurt (Bow-
ling- & Kegel-Centrum Erfurt-Alach)

► BKSA-Wettbewerbe locken Kegler

Erfurt. Gute Zeiten zum Erwerb des Bundeskegel-
sportabzeichens in Bronze, Silber und Gold auf gleich
drei Thüringer Bahnanlagen. Den Anfang macht vom
13. bis 28. Mai Unterweid in der Rhön, vom 19. bis 25.
Mai lässt sich in Steinach auch neben dem nackten
Mann am Sportplatz posieren, und schließlich werden
in Auma die gefallenen Kegel gezählt. Eure Anmel-
dungen nehmen entgegen: ■ **In Unterweid** (2 Bah-
nen), Kegelbahn in der Oberweider Str. 38 a: Gerd
Dietzel, Kirchberg 14, 98634 Unterweid · Tel. (03 69 46)
3 04 71 + 0160 / 94 18 66 08 ■ **In Steinach** (4 Bahnen),
Kegelbahn am Sportstadion »Steinbächlein«: Gudrun
Hayn, Grüntalstr. 19, 96523 Steinach · Tel. (03 67 62)
3 24 48 + Fax 3 06 46 ▶ info@hayn-haustechnik.de ■
In Auma (4 Bahnen), Kegelbahn am Sportplatz, Ge-
raer Straße: Jan Koschinsky, S.-Floriner-Straße 14,
07950 Triebes · Telefon (0 36 22) 8 28 88 + Fax 8 31 70

► Pöbneck erwartet viele Viererteams

Pöbneck. Zum Turnier für Vierermannschaften (Da-
men, Herren, Senioren, Jugend A, Jugend B) lädt vom
19. Mai bis 4. Juni der ThSV 1858 Pöbneck ganz her-
zlich ein. Die Pöbnecker Kegler feiern das 150-jährige
Bestehen ihres Sportvereins. Sieger und Platzierte
werden in den drei Wertungsgruppen der Kreis-, Lan-
des- und Bundesebene ermittelt. Die täglichen Start-
zeiten liegen zwischen 15.00 und 21.00 Uhr; am Wo-
chenende wird von 9.00 bis 18.00 Uhr gekegelt. ■
Den Teamstart in Pöbneck (4 Bahnen) bitte laufend
vereinbaren mit Kurt Schwalbe, Wernburger Straße
Nr. 24, 07381 Bodelwitz · Telefon + Fax (0 36 47)
41 73 72 ▶ ks.festschwalbe@t-online.de

Einzelmeisterschaften 2008 · VORRUNDEN / ENDRUNDEN & FINALSPIELE

Vorrunden am 17. und 18. Mai

Damen + Juniorinnen in Weida	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Bernd Schenke SR: B. Köhler + P. Sporer	
Herren in Eisenach	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Friedhelm Levie SR: G. Pfeil + M. Ortwig	
Junioren in Apolda	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Detlef Liebscher SR: R. Schreiber + N. Erdmann	
Seniorinnen A + B in Stadtroda	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Günther Sieber SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	
Senioren A + B in Mühlhausen	17. und 18.05.
■ Verantwortlich: Manfred Wenk SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	

Information Durchführung: Damen und Juniorinnen starten über zwei, Herren und Junioren über vier Bahnen.

Endrunden + Finalsple am 31. Mai und 1. Juni

Damen + Junn. in Neustadt / Orla	31.05. und 01.06.
■ Verantwortlich: Holger Möller SR: H.-J. Marek + L. Brembach	
Herren in Kranichfeld	31.05. und 01.06.
■ Verantwortlich: Friedhelm Levie SR: E. Wechsung + R. Schreiber	
Junioren in Rieth	31.05. und 01.06.
■ Verantwortlich: Jörg Walpuski SR: St. Wenzel + D. Endler	
Seniorinnen A + B in Stadtilm	31.05. und 01.06.
■ Verantwortlich: Rolf Schubert SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	
Senioren A + B in Bad Sulza	31.05. und 01.06.
■ Verantwortlich: Bernd Schenke SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung	

Information Wettspieldurchführung: Alle 100-Wurfdistanzen werden – auch in den Vorrunden – nur noch über zwei Bahnen ausgetragen.

Hinweis: Die Vorlage von Startkarten ist ab sofort nicht mehr gefordert. Als Arbeitsgrundlage für die Startberechtigung dient das im Internet unter Menüpunkt Sonderergebnisdienst/LEM 2008 abgelegte Dokument »Namentliche Meldung«. Dieses füllen die Kreissportwarte aus und senden es an die Geschäftsstelle Ilmenau.

Für Ältere: »Sport treiben – vital bleiben!«

■ Das »Breitensportprogramm zur Förderung des Sports der Älteren im Thüringer Kegler-Verband« wurde in den zurückliegenden Monaten durch die Sportfreunde Robert Treppschuh (Bowling) und Peter Jakob (Classic) erarbeitet. Von der TKV-Hauptversammlung in Bad Blankenburg am 12. April 2008 genehmigt, soll der auch in anderen Sportarten aufgenommene Slogan »Sport treiben – vital bleiben!« zur Mobilisierung der 51- bis 70-jährigen Älteren beitragen. Der Anfang ist gemacht, denn

... die ersten Termine stehen fest. Am 17. Mai erwartet das 1. Offene Senioren-Freizeitturnier Bowling und am 29. August das 10. Offene Senioren-Freizeitturnier Classic / Bowling die Freunde des Kegels & Bowlings. ■ Meldungen an Robert Treppschuh, Rembrandtstraße 29, 99099 Erfurt · Tel. (0 36 81) 3 46 56 33

► Ausschreibung für das Meisterschaftsjahr 08 / 09

Der Thüringer Kegler-Verband schreibt die Durchführung von Wettbewerben im Kegeln (Disziplin Classic) öffentlich aus. Entsprechende Bewerbungen sind bis zum **10. Juni 2008** (Poststempel) an die TKV-Geschäftsstelle zu richten.

I. Wettbewerbe

I.1. Landesmeisterschaften Erwachsene

I.1.1. Einzelmeisterschaften

■ Vorrunden:		
Herren	200 Wurf	48 Starter
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	96 Starterinnen
Junioren	200 Wurf	48 Starter
Senioren A + B	100 Wurf	80 Starter
Seniorinnen A + B	100 Wurf	80 Starterinnen
■ Endrunden / FINALE:		
Herren	200 Wurf	24/12 Starter
Junioren	200 Wurf	24/12 Starter
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	24/12 Starterinnen
Senioren A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen
Seniorinnen A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen

I.1.2. Vereismannschaftsmeisterschaften – Finalsple

Senioren A	6 Starter	4 Mannschaften
Senioren B	4 Starter	4 Mannschaften
Seniorinnen	4 Starterinnen	4 Mannschaften

I.1.3. TKV-Pokal „Classic“ – FINALSple

Herren	120 Wurf	4 Mannschaften
Damen	120 Wurf	4 Mannschaften

Die beiden Wettbewerbe finden in einer Veranstaltung an zwei Tagen und auf einer Vierbahnenanlagen statt.

Jugend	120 Wurf	4 Mannschaften
--------	----------	----------------

I.2. Landesmeisterschaften Jugend

I.2.1. Einzelmeisterschaften

■ Vorrunden:		
Jugend B	1 Wettspielort	
männl. + weibl.	à 32 StarterInnen	
■ Vorrunden:		
Jugend A	1 Wettspielort	
männl. + weibl.	à 40 StarterInnen	
■ FINALE:		
Jugend B + A	1 Wettspielort	
männl. + weibl.	48 Starterinnen	

I.2.2. Vereismannschaftsmeisterschaften

Vorrunde:	2 oder 3 Spielorte, je nach Meldung 40 bis 50 Mannschaften mit je 4 Starterinnen oder Startern
FINALE:	12 Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern

I.3. Weitere Veranstaltungen

Aufstiegsturniere	Kreismannschaftsmeister für 22 Herren- und zirka 12 Damenmannschaften
Herren + Damen	(6 Starter bzw. 4 Starterinnen)

II. Voraussetzungen und Anforderungen

Die Bewerber müssen mindestens über eine Vierbahnenanlage mit gültiger Bahnabnahme, Kunststoffbelag sowie über separate Ergebnisdrucker und Totalisatoren verfügen. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung sollte die Bahnabnahme nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Der Ausrichter hat die reibungslose Bahnbetreuung abzusichern; dazu gehört die Bedienung der Stellautomaten und der Ergebnisdrucker sowie die von Bahn zu Bahn zu gewährleistende Ergebnisübernahme. Die Ergebnisausdrucke sind mit den Namen der StarterInnen zu beschriften und dem Wettspielleiter zu übergeben.

■ In der Bewerbung ist die Beantwortung der folgenden Angaben / Fragen notwendig:

1.	Termin der Bahnabnahme:	
2.	Ergebnisdrucker vorhanden:	Ja/Nein
3.	Totalisator vorhanden:	Ja/Nein
4.	Durchläufer-Taste vorhanden (für Jugend wichtig!):	Ja/Nein
5.	Gastronomische Versorgung gesichert:	Ja/Nein
6.	Zwei Umkleide- und Duschräume vorhanden:	Ja/Nein

■ **ACHTUNG:** Der Datenversand per eMail an den TKV-Webmaster muss innerhalb einer Stunde nach Wettbewerbsende gewährleistet sein! Dafür wird eine Diskette an die Club- / Turnier-Verantwortlichen übergeben.

III. Finanzen

Durch den Ausrichter sind von den StarterInnen (außer Jugend) pro 100 Wurf 3,00 € Startgebühr zu kassieren und auf Verlangen Quittungen auszustellen. Vom TKV erhält der Ausrichter des weiteren pro 100 Wurf zusätzlich 2,00 €, bei Veranstaltungen der Jugend den Gesamtbetrag von 5,00 €. Davon sind u. a. die Aufwandsentschädigungen für die Bahnbetreuer zu zahlen; die Kosten für die Wettspielleitung und die Schiedsrichter übernimmt der TKV. **Rolf Thieme**, Landessportwart



BOWLINGszene



»Fluktuation« hält unvermindert an

Bad Blankenburg (timetext). Während der diesjährigen Hauptversammlung des Thüringer Kegler-Verbandes berichtete Volker Schlums, Sektionsvorsitzender Bowling, über die Entwicklung unserer Disziplin. Zurzeit existierten in Thüringen nur noch sechs Anlagen mit 82 Bahnen, die den Technischen Anforderungen für den Spielbetrieb entsprechen. Insgesamt 71 Damen- und Herrenteams (21 + 50) aus 23 von 24 Clubs befanden sich im Wettspielgeschehen, die im zweiten Jahr von sieben auf vier Spielklassen reduzierte Ligenstruktur habe sich bewährt. Bei den Deutschen Meisterschaften gab es einige gute Mittelfeldplatzierungen, doch der Abstand zur Spitze ist für Thüringen weiter gewachsen. Ein nahendes Projekt der Sektion Bowling sei die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Jugend 2009 in Erfurt. Der Sektionsvorsitzende informierte, dass seit der Saison 2006 / 2007 im Bowlingbereich eine vierstufige Ligenstruktur wirksam sei, von der man sich aufgrund der kürzeren Aufstiegszeiten eine höhere Motivation der Betroffenen und somit weiterhin positive Aspekte verspricht. Highlight des Wettspielbetriebes waren die im Jahre 2006 organisierten und durchgeführten Aufstiegs-spiele zur 2. Bundesliga in Erfurt. Im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung des Wett-spielbetriebes erwähnte der Redner die vom Erfurter Ligenwart Ralf Frey entwickelte wie umfänglich getestete Software zur Auswertung von Liga- und Einzelturnieren; diese habe sich endgültig durchgesetzt und finde nun auch in anderen Landesverbänden Anwendung. Anschließend setzte Volker Schlums die Haupt-versammlung in Kenntnis, dass der Dachverband der Deutschen Bowling Union die Gründung einer DBU Marketing GmbH zur Vermarktung der verschiedensten Aktivitäten vollzogen habe; ebenso müsse der TKV für die nächste Abrechnungsperiode die ab 2009 erhöhten Beitragszahlungen für Erwachsene (von 6,50 auf 8,00 €) und Jugendliche (von 3,00 auf 4,00 €) beachten. ■ Ausführlich schilderte der Sektionsvorsitzende die spezifischen Probleme, die mit der personellen Absicherung der Vorstandsarbeit verbunden sind. Nach wie vor habe man es mit einer extremen Fluktu-ation in den Ehrenämtern zu tun. Positiv sei aber die Neubesetzung des Jugendfachwartes mit Karsten Matthäs (Weimar) und die Herangehensweise an die neue Funktion »Seniorenwart« durch den Erfurter Robert Treppschuh zu werten.

Die TKV-Auswahlmannschaften der Damen und Herren am 19. April 2008 während der Eröffnung der Ländervergleichsspiele gegen Sachsen in Hagenwerder (im Bild von links nach rechts):

TH DAMEN

Sandra Beckert 537
Sandra Koschinsky* 436
Katrin Schinzel 500
Yvonne Schönfelder* 522

Lydia Stiebnitz 514
Corinna Thiem 514
Franziska Konrad 482

SN DAMEN

Sandra Michel 511
Ines Rongstock 533
Rica Ulbrich 519

Ines Schönberg 515

Katrin Heutehaus 501

Christin Kleinstück 514

Gesamtergebnis 2991 : 3099 Kegel

TH HERREN

Thilo Langhammer 573
Mario Lauterlein 613
Peter Eberhardt 513
Andreas Willing 559
Norbert Graul 550
Steffen Goldberg 504

SN HERREN

Peer Schmidt 569
Andreas Herrmann 526
Henry Knosp 536
Toni Schulze 569
Bernd Schierz 537
Dirk Lorenz 566

Gesamtergebnis 3312 : 3303 Kegel

BOWLINGszene

Peter Knopp in Erfurt – jetzt geht die Post ab!

Viernheim (timetext). Unglaublich aber wahr: Dem Thüringer Bowlingsport ist es nach 15 Jahren vergönnt, endlich Luft auch in der 2. Bundesliga zu schnuppern. Zu verdanken hat diese Tatsache der Post-SV Erfurt vor allem seinem aus Frankfurt am Main erschienenen »Sensationszugang« Peter Knopp, einem der besten deutschen Bowler überhaupt. Im Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga war am 26. / 27. April in Viernheim den Postlern obendrein das Glück hold. Mit nur 2 Pins Vorsprung bei insgesamt zu absolvierenden 60 Spielen behielt Erfurt in einem dramatischen Finale (Florian Axt 268, Peter Knopp 246, Uwe Axt 224, Mirko Schmid 201!!!) als Drittplatzierter die Oberhand über den eigentlich mit schon 165 Pins weit enteilten Gastgeber BC Team 89 Viernheim. ■ **ERGEBNISSE:** 1. BC Raubritter 78 Hallstadt (BAY) 12 124 Pins, 2. BC 99 Ingelheim (RPF) 12 043, 3. Post-SV Erfurt (THÜ) 11 826, 4. BC Team 89 Viernheim (BAD) 11 824, 5. C.O.S. Stuttgart (WÜR) 11 797, 6. BV 77 Frankfurt am Main (HES) 11 506, 7. 1. L.E. Little Rollers Leipzig (SAN) 11 364, 8. BC Freiburg (SÜD) 11 035, 9. BSV Saarbrücken (SAR) 10 921 Pins

BOWLINGszene



GutsMuths-Medaille für Günter Sieber

Bad Blankenburg (*timetext*). Am 12. April nahm in Bad Blankenburg die Hauptversammlung des Thüringer Kegler-Verbandes die Berichte über die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit des Landesvorstandes entgegen, hatte die Ausführungen des Rechnungsprüfers zu bewerten, erteilte dem Vorstand die empfohlene Entlastung und stimmte über die der Versammlung vorliegenden Anträge ab. Präsident Jürgen Franke erinnerte an die verstorbenen Kegelsportler und nannte stellvertretend den bei der Sportausübung verlorenen Saalfelder Freund und Gefährten Udo Schönheit. ■ Im Bericht des Vorstandes zog der Präsident eine positive Bilanz; er dankte allen Funktionären in den Kreisen für deren Arbeit, verwies auf die seitens des Landessportbundes gesicherten finanziellen Mittel auch in den kommenden zwei Jahren und beklagte einen Rückgang von 248 Mitgliedern, hauptsächlich von jugendlichen Sportlern. In diesem Zusammenhang appellierte der Redner an die Anwesenden, sich dem Nachwuchs ganz bewusst und mehr als bisher zuzuwenden. In den Berichten der Vorstandsmitglieder informierte u. a. Landessportwart Rolf Thieme über die vielfältigen Aktivitäten des Spielausschusses und versicherte den Ausnahmecharakter der im Vorjahr bemängelten Terminüberschneidungen. Über die in Sonneberg erfolgreich verlaufenden Landesjugendspiele berichtete Herbert Pauli. Der Jugendfachwart machte Mut, den gelungenen Spielbetrieb der Jugend B in Form der Paarkampf-Championate fortzusetzen, und er ermahnte die Kreise, die Meldung von Mannschaften der Jugend A aktiver zu unterstützen. Nach den Berichten auch aller anderen Vorstandsmitglieder – so verwies Technikwart Ingo Reichmann auf Festlegungen zur Klassifizierung von Sportstätten und auf einen diesbezüglich noch vorzulegenden Beschlussentwurf – nahm Hildburghausens Sportwart Siegfried Röder unter kritischen wie empfehlenden Anmerkungen die Auswertung der Kassenprüfung vor. ■ Nachfolgend fasste die Hauptversammlung vier Beschlüsse: Finanzabschluss 2007 und Haushaltsplan 2008 wurden nach Erläuterungen durch Finanzwartin Kerstin Blanke diskutiert, bestätigt, in der Position 5580 (Ländervergleiche) aufgestockt und in Form der **Beschlüsse Nr. 1 und Nr. 2** jeweils einstimmig angenommen. Im **Beschluss Nr. 3** lehnten die Versammelten mit 47:21 Stimmen den Saale-Holzland-Antrag zur Abschaffung der **Fan-Post**-Printversion ab. Und dem von Bowling-Seniorenwart Robert Treppschuh vorgestellten »Breitensportprogramm zur Förderung des Sports für Ältere« als weiterer Arbeitsgrundlage des TKV (siehe auch S. 3!) erteilte die Versammlung im **Beschluss Nr. 4** ihre Zustimmung.



BILD LINKS: Am 16. Januar 2008 feierte Günter Sieber (*Bild Mitte*), langjähriger 2. Landessportwart und noch heute im Spielausschuss tätig, seinen 80. Geburtstag. Anlass genug, die in Jahrzehnten erworbenen Verdienste des Jubilars mit der GutsMuths-Medaille in Silber zu würdigen. Peter Gösel, Präsident des Landessportbundes (re.), und TKV-Präsident Jürgen Franke überreichten die Auszeichnung während der Hauptversammlung. ■ **BILD UNTEN:** Für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit erhielten Siegfried Ferge (Jena) und Hans-Jürgen Marek (Langenorla / von rechts) die Ehrennadel des TKV in Silber, Gunter Witzel (Allendorf) ein Erinnerungsgeschenk.

► Junioren mit Lichtblick im Kegeln

Bennewitz (*timetext*). Erstmals wurde der schon seit ein paar Jahren ausgetragene Vielseitigkeitswettbewerb der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nicht in Markranstädt, sondern in Bennewitz / Wurzen durchgeführt. In der Gesamtwertung der drei Disziplinen Seilspringen, 12-Minuten-Lauf und Kegeln (120 Wurf) mussten unser U23-Nachwuchs zwar Niederlagen einstecken, doch war den Junioren ein respektable Lichtblick vergönnt: In der Disziplin 120 Wurf siegte das Quartett mit 2217: 2156:2142 Kegel und stellte mit Tim Weise (597!!! / KSV Hopfgarten) auch den gefeierten Turnierbesten. Der verwunderliche Negativaspekt: Beim Laufen und Springen kamen die Thüringer über den minimal zu erreichenden Trostpunkt nicht hinaus.

STATISTIK. Vielseitigkeitswettbewerb U 23 m am 20. April 2008 in Bennewitz (Sachsen): **U 23 männlich:** 1. LV Sachsen 9 TuP (Seil 3 + Lauf 2 + Kegeln 4 / 2156 Kegel – Sascha Schubert 568), 2. LV Sachsen-Anhalt 8 TuP (2 + 3 + 3 / 2142 Kegel – Marco Klein 575), 3. LV Thüringen 7 TuP (1 + 1 + 5 / 2217 Kegel – Tim Weise 597!!!, Rico Langhammer 550, Steve Reißer 536, Ronny Hahn 534). **U 23 weiblich:** 1. LV Sachsen 11 TuP (Seil 3 + Lauf 3 + Kegeln 5 / 2168 Kegel – Kristin Rimms 544), 2. LV Sachsen-Anhalt 8 TuP (2 + 2 + 4 / 2031 Kegel – Sarah Dressler 537), 3. LV Thüringen 5 TuP (1 + 1 + 3 / 1969 Kegel – Vreni Schalla 498, Jana Bierbach 491, Denise Hartmann 491, Anett Boßecker 489)

► Aufstiegsturnier zur 2. LK Herren – 05./06. April 2008 in Saalfeld –

1. SV Freundschaft Gelmeroda	2701 (1790 + 911)
2. KC Exdorf	2609 (1759 + 850)
3. SV 1909 Schloßvippach	2601 (1791 + 810)
4. KC 90 Leimbach	2595 (1757 + 838)
5. KTV Zeulenroda II	2594 (1766 + 828)
6. SV Empor Walschleben	2577 (1754 + 823)
7. KSV Blau-Weiß Stadtilm	2575 (1781 + 794)
8. SSV Traktor Nöbdenitz	2561 (1777 + 784)
9. SV Wernburg II	2553 (1761 + 792)
10. SV Wasserthaleben	2548 (1752 + 796)
11. TSV 1908 Gompertshsn. II	2536 (1701 + 835)
12. Oßmannstedter SV	2536 (1739 + 797)
13. SV Eintracht Berka	2522 (1741 + 781)
14. ESV Lok Leinefelde	2516 (1746 + 770)
<hr/>	
15. SV 21 Ramsla	2507 (1699 + 808)
16. Nordhäuser SV III	2499 (1748 + 751)
17. SV Holzland Albersdorf	2485 (1760 + 725)
18. SV 1960 Günthersleben	2481 (1726 + 755)
19. SpVgg 1921 Fladungen	2469 (1778 + 691)
20. KSV 1860 Neuhaus	2445 (1698 + 747)
21. USV Jena	2436 (1693 + 743)
22. KSV Westvororte Gera	2428 (1688 + 740)

In die **2. Landesklasse Damen** sind ohne Aufstiegsturnier die folgenden Kreisvertreter aufgestiegen: SV Empor Walschleben, KSV Wacker 99 Gotha II, SV Bad Berka, PSV Apolda, SG Altenfeld, FSV Berga, SV Haselbach, SG Aue Großbrembach, KSV Rot-Weiß Grabe, SV Carl Zeiss Jena III, SKC Saalfeld II

1. Bundesliga Ost

● Damen

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SSV 91 Brand-Erbisdorf	18	26:10
SV Optima Erfurt	18	24:12
FEB Amberg	18	24:12
KSV Borussia 55 Welzow	18	18:18
SV Germania Schafstädt	18	16:20
SV Glück Auf Möhlau	18	16:20
Schützengilde Bayreuth	18	16:20
DJK Ingolstadt	18	16:20
Dresdner SV 1910	18	16:20
Motor Mickten Dresden	18	8:28

Die Optima-Damen beendeten ihre Serie auf einem hervorragenden zweiten Platz. Staffelsieger Brand-Erbisdorf verzichtete auf das Aufstiegsrecht. Auch das Thüringer Team hätte diesen Platz einnehmen können. Doch die Erfurterinnen sind derzeit personell nicht in der Lage, in der höchsten Spielklasse bestehen zu können. Hauptverantwortlich dafür: der Klapperstorch. Er hat sich im Ver-

ein so richtig breit gemacht – und da gerät das Kegeln nun einmal zur Nebensache. Ein Blick zurück führt hinein in den 13. Spieltag, da man das einzige Heimspiel gegen Brand-Erbisdorf und somit quasi den Staffelsieg verlor. Schon der erste Durchgang ließ diese Niederlage befürchten und zusätzliche Nervosität kam auf. Nur Corinna Thiem (487) und Silke Altwasser (489) machten noch Druck, die »Big Points« aber waren nicht mehr zu holen. Danach langte die Altwasser-Crew bis zum Schluss überall kräftig zu und gab kein Spiel mehr aus der Hand. Vor allem in Ingolstadt demonstrierte Erfurt seine massive Geschlossenheit und lieferte den Beweis, dass die Kegel auch in der Fremde (2733) purzeln. Bärbel Mengdehl (497) und Conny Kanzler (477) führten sogar die Top-Ten-Liste an. Insgesamt fünf Spielerinnen erschienen an diesem Spieltag auf diesem Blatt. Um noch einen Tick besser agierte Optima Erfurt am vorletzten Spieltag gegen den bis dato Tabellenzweiten aus Amberg. 2746 gefallene Kegel signalisierten erneut das allgemein gestiegene Leistungsniveau. Silke Altwasser übertraf mit 508 Punkten abermals die Schallmauer und die auch eine großartige Saison spielenden Bärbel Mengdehl (496) und Ines Reichmann (467) standen ihr kräftig zur Seite.

1. Bundesliga Ost

● Herren

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SKK Alt-München	18	32:4
Fortuna AF Hirschau	18	25:11
SKC Blau-Weiß Peiting	18	22:14
SpVgg Weiden	18	20:16
KSV Engelsdorf	18	18:18
Sportclub Regensburg	18	16:20
Bavaria Karlstadt	18	16:20
KV Wolfsburg	18	15:21
SKK »Gut Holz« Weida	18	10:26
SKV Goldkronach	18	6:30

Der SKK »Gut Holz« Weida hat es entgegen den Hoffnungen nicht geschafft, die zweithöchste Spielklasse zu halten. Seit der Wende haben sich Langhammer & Co. immer in den obersten Bundesligen behauptet. Mit dem derzeitigen Kader ist aber an einen sofortigen Wiederaufstieg nur mit Optimismus zu denken. Um Verjüngung kommen die Weidaer wohl nicht herum, wenn im Konzert der Bundesliga-

clubs dauerhaft mitgespielt werden soll. Die Klasse hätte unter Umständen sogar gehalten werden können, aber die Spiele gegen die unmittelbaren Tabellennachbarn gingen verloren, so auch das Heimspiel gegen Regensburg mit nur drei Holz Differenz. Auch die Niederlage gegen Wolfsburg schmerzte. Für Weida ist die Sommerpause eine gute Gelegenheit, die Wunde des Abstiegs mittels optimaler Saisonvorbereitung zu lecken.

2. Bundesliga Süd

● Damen

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

TSV Betzigau	18	27:9
SKK 98 Poing	18	26:10
Bavaria Karlstadt	18	24:12
SKC Steig Bindlach	18	23:13
1. SKC Floß	18	18:18
Blau-Weiß Geldersheim	18	16:20
SV Blau-Weiß Auma	18	16:20
TSV Motor Gispersleben	18	12:24
HKSV BW Lauterbach	18	10:26
SV Eintracht Rieth	18	8:28

Die vier letzten Plätze waren von Anfang an und irgendwie immer für die vier Thüringer Teams reserviert. Für ein überzeugendes Mehr scheinen eben die Kräfte (noch) nicht auszureichen. Die Aufsteiger aus Auma spielten eine sehr gute erste Halbserie. Mit dem Abstieg wurden sie nicht konfrontiert. Gispersleben schaffte die größte Überraschung und hielt die Klasse trotz der dünnen Spielerdecke. Trainer

Thomas Weber hatte ganze Arbeit geleistet. Am 15. Spieltag wurde der letzte Sieg gegen Lauterbach und somit der Klassenerhalt eingefahren. Lauterbach aber verlässt diese Liga. Manchmal mussten drei bis vier Stammspielerinnen ersetzt werden. Pech und Glück für die Blau-Weißen, denn Gabi Reich meldete sich (erst) zu Saisonende von der Babypause zurück. Jetzt wil man mutig den Wiederaufstieg anpeilen. Für die Keglerinnen aus Rieth war es eine ganz schwere Saison. Nur ein einziges Heimspiel haben sie gewonnen. Das war viel zu wenig, auch wenn das gleichfalls schwangerschaftsdezimierte Team nicht ausgeglichen genug besetzt war. Es wird spannend sein, wie sich Rieth in der Verbandsliga erneut bewährt.

2. Bundesliga Süd

● Herren

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SKC Victoria Bamberg II	18	26:10
ASV Neumarkt	18	24:12
ESV Lok Rudolstadt	18	24:12
Ohrdruf KSV	18	22:14
SKK Mörslingen	18	22:14
»DT« Bad Langensalza	18	18:18
TV Eibach 03	18	18:18
SV Eintracht Rieth	18	14:22
SV SV Carl Zeiss Jena	18	8:28
KTV Zeulenroda	18	4:32

Nach holprigem Start kam die Rudolstädter Lok immer besser in Fahrt. Ihr Ziel, den Wiederaufstieg, verlor die Mannschaft nie aus den Augen. Nur zwei Spiele gingen in der Rückrunde verloren; in Neumarkt und Ohrdruf konnten keine Punkte geholt werden. Im Relegationsspiel gegen Neumarkt fehlten die Kräfte, um sich durchzusetzen. Ohrdruf, wie eh und je zu Hause fast unschlagbar, holte

in dieser Saison auch auswärts zwei Siege. Mit dem Abstieg kamen sie nie in Berührung. Bad Langensalza, auf dem Papier die bestbesetzte Thüringer Mannschaft, machte es wieder spannend. Zu viele Spiele wurden vermässelt. Karl-Heinz Jäger aus dem Seniorenteam wurde reaktiviert, um doch noch die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einzufahren. Gegen Eibach machten die Kurstädter den Klassenerhalt endlich perfekt. Das Abstiegsgepenst spielte in Rieth bei jeder Begegnung mit. Von Geschlossenheit war man weit entfernt. So wurden die Punkte teilweise verschenkt. Für die Jenenser brechen harte Zeiten an. Der Glanz vergangener Tage ist noch allgegenwärtig. Im Moment fehlt aber der Polier und im Team die jungen talentierten Spieler. Die Verbandsligasaison sollte ganz einfach für kreative Experimente genutzt werden. Schlusslicht Zeulenroda vermochte nicht eingreifen. Diese Liga war in dieser Saison eine Nummer zu groß.

► Bundesliga ab 2008 / 2009: 120 Wurf nun amtlich

Öhringen (timetext). In der Kegel-Bundesliga wird ab der Punktspielsaison 2008 / 2009 das internationale Spiel- und Wertungssystem über 120 bzw. 4 x 30 Wurf eingeführt. Diesen Beschluss fasste der am 26. April 2008 in außerordentlicher Sitzung tagende DKBC-Ländersportrat mit 25:23 Stimmen und setzte damit den im vergangenen Jahr in Wien gerichtlich angeordneten Vergleich einmal mehr in quasi letzter Minute auch für das NBC-Mitgliedsland Deutschland vereinbarungsgemäß um. Danach ermitteln die in die höchste deutsche Spielklasse zu integrierenden Mannschaften die Deutschen Meister der Sportart Kegeln Classic zukünftig nach dem auch in allen anderen NBC-Mitgliedsländern gültigem Regelwerk »Mann gegen Mann« bzw. »Frau gegen Frau« unter Einbeziehung der erzielten Satz- und Mannschaftspunkte sowie der gefallenen Gesamtkegelzahl. Die weitere Zugehörigkeit der betroffenen Teams zur Bundesliga ist ausdrücklich freiwillig, deren gewünschte Rückstufung in die 2. Bundesliga problemlos möglich. Als Meldetermin für die Bundesligisten wurde der 15. Mai 2008 bestätigt, das Spiel- und Wertungssystem in den 2. und 3. Bundesligen ist von diesem Beschluss nicht betroffen.

Verbandsliga

• Herren

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

ThSV Wünschendorf	18	28:8
KSV Tiefenort 1920	18	26:10
SV Schw.-Gelb Mühlhausen	18	26:10
TSV Eisenberg	18	22:14
TSV Motor Gispersleben	18	16:20
Meuselwitzer KC 1954	18	16:20
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	14:22
KSV 1992 Kali Roßleben	18	12:24
Nordhäuser SV	18	10:26
TSV 1965 Langewiesen	18	10:26

Noch zum Jahreswechsel verbuchten die Tiefenorter vier Punkte Vorsprung gegenüber der Konkurrenz. Sie wurden als Meister schon gehandelt. Das neue Jahr begann mit einer Auswärtsniederlage in Eisenberg. Auch in Wünschendorf war nichts zu holen. Hier kamen sie mit 175 Punkten Differenz arg unter die Räder. Roberto Ritze unterstrich mit 1033 gefallenen Kegeln die Stärke der Hausherren. Von

nun an herrschte Spannung im Titelkampf. Wünschendorf und Mühlhausen gewannen ihre Spiele problemlos. Eisenberg musste nach der Heimmiederlage gegen Meuselwitz seine Meisterambitionen begraben. Ein Trio kämpfte bis zum Saisonende. Alle drei Teams hofften auf Ausrutscher der Gegnerschaft. In Wünschendorf hatte Mühlhausen keine Chance, die Punkte mitzunehmen. Am 15. Spieltag fuhren Wünschendorf aus Langewiesen und Mühlhausen aus Gräfinau ohne Punkte nach Hause. Tiefenort war plötzlich alleiniger Tabellenführer. Mühlhausen lag hoffnungslos hinten. Am nächsten Spieltag verlor Tiefenort beim bereits feststehenden Absteiger aus Nordhausen. Jetzt war alles wieder offen. Der letzte Spieltag entschied über den Titelgewinn. Wünschendorf gewann erwartungsgemäß mit großem Vorsprung gegen Eisenberg. Tiefenort hätte, wie im Vorjahr, mit einem Sieg ein Relegationsspiel erzwingen können. In Mühlhausen lagen die Punkte aber nicht auf dem Tablett. Zweimal hintereinander »Vizemeister« – das ist zwar eine positive Bilanz, doch für die 3. Bundesliga reicht das eben nicht. Spannend ging es auch in den unteren Regionen der Tabelle zu. Schon frühzeitig erkannten die Teams, dass ein 8. Platz zum Klassenerhalt nicht ausreicht. Es kam sogar noch schlimmer. Bis auf Eisenberg spielte der Rest des Feldes gegen den Abstieg, der wurde mit harten Bandagen gestaltet. Langewiesen behauptete sich im Kampf gegen die „Großen“. Gegen die Mitabstiegsandidaten gingen sie zu oft leer aus. Roßleben wollte mit vorn spielen. Nach dem verkorksten Start half der Zwischenspur wenig. Bundesligaabsteiger Gräfinau wurde durch diese Liga durchgereicht. Den Aderlass zu Saisonbeginn konnte das Team nicht kompensieren.

Verbandsliga

• Jugend

Tabellenstand nach 11 Spieltagen*

SV »Fahner Höhe« Gierstädt	11	38,0
SV Wernburg	11	34,0
KSV Germania 1990 Neustadt	11	24,0
SKV Saalfeld	11	12,0

* Staffel mit Turnierwertung = 4,0 TnP für den Turniersieg etc.

Nur vier Teams gingen in dieser Altersklasse an den Start. Sie trugen ihre Wettkämpfe in Turnierform aus. Es ist schade, dass nur eine Hand voll Vereine Jugendliche untereinander spielen lassen. Meistens stehen vereinspolitische Gründe im Vordergrund. Die Jugendlichen werden in

Damen- und Herrenmannschaften eingesetzt, bevor ihre Ausbildung als Kegler abgeschlossen ist. Ebenfalls mangelt es an guten Trainern, die willig sind, ihre Schützlinge zu den Wettkämpfen zu begleiten...

Verbandsliga

• Damen

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

SV Pöllwitz	18	24:12
ThSV Wünschendorf	18	22:14
SV Wacker 04 Harras	18	22:14
KSV 90 Gräfinau-Abfstedt	18	20:16
SV Empor Pößneck	18	18:18
SKC Saalfeld	18	18:18
SV Glück Auf Sondershausen	18	18:18
Thamsbrücker SV 1922	18	15:21
Meuselwitzer KC 1954	18	15:21
TSV 1858 Pößneck	18	8:28

In diesem Jahr hatte sich eine extrem ausgeglichene Staffel zusammengefunden. Nach der Halbzeit trennten den ersten vom letzten Platz lediglich zehn Punkte. Alle Teams hätten noch Meister werden bzw. absteigen können. Nach dann 13 Spieltagen noch die gleiche Konstellation – zehn Punkte Differenz, nur 1858 Pößneck bildete das alleinige Schlusslicht. Zwei Spieltage vor Saisonende lagen an der Spitze

Pöllwitz und Harras gleichauf, Gräfinau, Saalfeld und Wünschendorf mit zwei Punkten weniger befanden sich weiter in Lauerstellung. Erst der vorletzten Spieltag brachte die Entscheidung. Harras verlor in Wünschendorf und Pöllwitz gewann das Auswärtsspiel in Sondershausen. Am letzten Spieltag knallten in Pöllwitz endlich die Sektkorken. Mit dem Heimsieg gegen Thamsbrück sicherten sie sich zwei Punkte Vorsprung und wurden erstmals Landesmeister. Spannung pur auch im unteren Drittel der Tabelle. Mindestens noch zwei Teams wurden gesucht, die den TSV 1858 Pößneck in die Landesliga begleiten. Am 16. Spieltag trennten nur drei Punkte die Plätze acht (Abstieg) bis drei (Meisterschaft). Theoretisch wäre bei Gräfinau, Saalfeld und Wünschendorf Meistertitel oder Abstieg möglich gewesen. Einen Spieltag vor Ende wurde der Abstiegskampf übersichtlicher. Thamsbrück und Sondershausen mussten in den sauren Apfel beißen und werden sich fraglos in der mit Sechserteams fortbestehenden Landesliga im Kampf um den Wiederaufstieg einmischen.

Verbandsliga

• Senioren

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

Ohrdrufener KSV	18	28:8
KSV 1992 Kali Roßleben	18	24:12
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	20:16
ZSG GrW Waltershausen	18	20:16
SV Concordia Eisenach	18	20:16
Sömmerdaer KSV	18	16:20
SV Carl Zeiss Jena	18	16:20
SV Blau-Weiß 1900 Gebesee	18	14:22
USV Jena	18	12:24
SKC Saalfeld	18	10:26

Im »Sport für Ältere« ist doch alles ein bisschen einfacher. Höher als in die Verbandsliga geht nicht, also steigen immer nur zwei Teams ab. Wie im Vorjahr wurde um den achten Platz hart gerungen. Serienmeister Ohrdruf kam im Titelkampf über die gesamte Saison ins Stolpern. Gleich vier Spiele gingen in ungewöhnlicher Weise verloren. Der schärfste Widersacher Roßleben verlor gegen die

Eisenacher zu Hause und verpasste den meisterlichen Anschluss. Diesmal gab es aber wenigstens Spannung im Kampf um den Titel, jedenfalls bis zwei Spieltage vor Schluss. Im Abstiegskampf mussten die Saalfelder beizeiten passen. Einen richtigen Heimvorteil hatten sie nicht. Auf dieser Anlage kommen fast alle Gegner zurecht und nehmen häufig die Punkte mit. Neben den Saalfeldern verlässt mit dem USV Jena eine Traditionsmannschaft diese oberste Liga.



Die diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U14 / Jugend B fand am 20. April in Weimar statt. Gastgeber Schöndorfer SV 1949 Weimar empfing zur Teilnahme am Finalturnier die Teams des SV »Fahner Höhe« Gierstädt, KSV 90 Langenorla, SV 09 Schloßvippach, KC »Gut Holz« Kaltensundheim und KuF Ichttershausen. Turnierergebnisse siehe Seite 8!



Bad Köstritzer Coup düpierte Favoriten

Unterweißbach (*wenktime*). Bernd Friedrich, Steffen Poser, Klaus-Peter Viebig und Frank Grau vom TSV Elstertal Bad Köstritz ist zum Pokalfinale der große Coup gelungen. Die in der abgeschlossenen Saison in die 1. Landesklasse Aufgestiegenen brachten es tatsächlich fertig, Thüringens derzeitige Elite geschlossen in die Knie zu zwingen. Respekt! Am Ende hätte zwar der Ohrdruffer KSV die Ehre auch der beiden anderen Bundesligisten retten können, doch Florian Erdmann (141) kam mit den allerletzten Würfeln am Rudolstädter Uwe Liebmann (144) einfach nicht vorbei – der Bad Köstritzer Pokalsieg war perfekt. Im Finale der Damen galt das Sieger-Quartett vom Nordhäuser SV auch als Favorit. Und Gottweiß & Co. waren für den verdienten Erfolg auch routiniert genug.

■ 4. Runde HERREN

Spiel 101	VfB BW Voigtstedt – TSV Motor G'leben	14:18
Spiel 102	DT Bad L'salza – KC Barbarossa Artern	22:10
Spiel 103	Schw.-G. Mühlhausen – TSG 1902 Reinsdorf	22:10
Spiel 104	Concordia Eisenach – Viktoria Heldrungen	15:17
Spiel 105	Bl.-Weiß Ziegenrück – KSV 90 Gräfnau-A.	20:12
Spiel 106	KC Eintr. Sonneberg – ESV Lok Rudolstadt	16:17
Spiel 107	Ohrdruffer KSV – TSV 1858 Pöbneck	22:10
Spiel 108	Elstertal Bad Köstritz – KSC 76 U'bach	20:12

■ 5. Runde HERREN

Spiel 109	ESV Lok Rudolstadt – Bl.-Weiß Ziegenrück	25:7
Spiel 110	Schw.-G. Mühlhns. – Elstertal Bad Köstritz	12:20
Spiel 111	TSV Motor G'leben – Ohrdruffer KSV	14:18
Spiel 112	Viktoria Heldrungen – DT Bad Langensalza	13:19

■ FINALE am 3. Mai 2008 in Unterweißbach

TKV-Pokalsieger HERREN 1. SV Elstertal Bad Köstritz 43,0 SaP / 2232 Kegel (Bernd Friedrich 9,0 SaP / 554 Kegel, Steffen Poser 12,0 / 557, Klaus-Peter Viebig 12,0 / 570, Frank Grau 10,0 / 551), **2. Ohrdruffer KSV 43,0 SaP / 2212 Kegel** (Tino Morgenstern 9,0 / 538, Detlef Strauch 14,0 / 570, Andreas Willing 11,0 / 563, Florian Erdmann 9,0 / 541), **3. ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza 38,0 SaP / 2222 Kegel** (Udo Wasewitz 12,0 / 579 – Turnierbestleistung!, Heiko Zenker 9,0 / 551, Sebastian Loesener 9,0 / 554, Richard Heß 10,0 / 538), **4. ESV Lok Rudolstadt 38,0 SaP / 2186 Kegel** (Martin Böhm-Schweitzer 10,0 / 565, Jens Arndt 5,0 / 501, Mario Lauterbach 10,0 / 551, Uwe Liebmann 13,0 SaP / 569 Kegel)



+++ **Ergebnisticker aktuell:** Gleich zwei dritte Plätze für die TKV-StarterInnen bei den vom 1. bis 4. Mai in Wiesbaden stattgefundenen Deutschen Jugendmeisterschaften – **Fan-Post** gratuliert beiden Teams ganz herzlich: den U14-Mädchen aus dem Kyffhäuserkreis wie den absolut kampfstarken und hoffnungsvollen U18-Boys des KFK Gotha!



■ 4. Runde DAMEN

Spiel 45	Nordhäuser SV – KSV Germ. 1990 Neustadt	20:12
Spiel 46	Thamsbr. SV 1922 – KSV Medizin Ilmenau	11:21
Spiel 47	TSG Zwackau – TSG Salza	14:18
Spiel 48	SV Lauscha – KSV 90 Gräfnau-Angstedt	23:9

■ **FINALE am 4. Mai 2008 in Unterweißbach**
TKV-Pokalsieger DAMEN 1. Nordhäuser SV 45,0 SaP / 2034 Kegel (Tina Romhardt 10,0 SaP / 508 Kegel, Nicole Hoffmann 12,0 / 511, Regina Hahn 11,0 / 515, Silvia Gottweiß 12,0 / 500), **2. SV Lauscha 44,0 SaP / 1999 Kegel** (Petra Kästner 12,0 / 501, Petra Leipold-Büttner 8,0 / 470, Heike Beiersdorf 13,0 / 530 – Turnierbestleistung!, Steffi Böhm-Hennes 11,0 / 498), **3. KSV Medizin Ilmenau 40,0 / 1972 Kegel** (Anett Boßecker 8,0 / 485, Kerstin Stark 13,0 / 509, Monika Papenfuß 6,0 / 453, Babett Morgenbrod 13,0 / 525), **4. TSG Salza 34,0 SaP / 1934 Kegel** (Heike Hase 10,0 / 483, Toni Herrmann 9,0 / 490, Steffi Boenki 10,0 / 508, Sonja Klaus 5,0 SaP / 453 Kegel)



Weimar (*timetext*). Thüringens Jugendmeister SV »Fahner Höhe« Gierstädt (*Bild_jw*) war auch im Pokalfinale in Weimar-Schöndorf nicht zu bezwingen. Das Quartett mit Eric Gewalt (560), Michael Rang (471), Mathias Marzotko (543) und Anton Heß (567) spielt schon auf erfreulich hohem Niveau und lässt als qualifizierter Vereinsmannschaftsmeister (KfV Gotha) – ergänzt durch Oliver Henke vom Ohrdruffer KSV – zudem auf gute Aktionen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Wiesbaden hoffen.

■ 2. Runde JUGEND

Spiel 09	Germ. 1990 Neustadt – TSV 1865 L'wiesen	11:21
Spiel 10	Empor Eishausen – Fahner Höhe Gierstädt	11:21
Spiel 11	TSV 1858 Pöbneck – KC Neunheilingen	N. weiter
Spiel 12	Thamsbrücker SV 1922 – SV Wernburg	10:22

■ FINALE am 20. April in Weimar-Schöndorf

TKV-Pokalsieger JUGEND 1. SV »Fahner Höhe« Gierstädt 53,0 SaP / 2141 Kegel (Eric Gewalt 16,0 SaP / 560 Kegel, Michael Rang 9,0 / 471, Mathias Marzotko 13,0 / 543, Anton Heß 15,0 / 567), **2. SV Wernburg 46,0 SaP / 1951 Kegel** (Benjamin Warnke 13,0 SaP / 480 Kegel, Manuel Hopfe 13,0 / 504, Jan Käding 11,0 / 527, Diana Leinhos 9,0 / 440), **3. TSV 1865 Langewiesen 44,0 SaP / 1988 Kegel** (Katja Vetterlein 7,0 SaP / 444 Kegel, Robert Dörfer 14,0 / 501, Tino Roepke 12,0 / 522, Marcus Meyer 11,0 / 521), **4. KC 1999 Neunheilingen 21,0 SaP / 1658 Kegel** (Kathleen Wiesenmüller 6,0 SaP / 424 Kegel, Nicola Kunze 6,0 / 452, Michele Hendrich 4,0 / 384, Selina Würtz 5,0 SaP / 398 Kegel)

► Auch Gierstädter B-Jugend vorn

Weimar (*timetext*). Unangefochten beherrscht der SV »Fahner Höhe« Gierstädt derzeit Thüringens Jugendszene im Kegeln. So war auch gegen dessen B-Jugend kein Kraut gewachsen – der Zweitplatzierte Langenorla wurde um 52 Kegel distanziert.

STATISTIK. Mannschaftsmeisterschaften am 20. April 2008 in Weimar-Schöndorf – **JUGEND B: 1. SV »Fahner Höhe« Gierstädt 1522 Kegel** (Lisa Marie Lütz 358, Falko Kühnemund 392, Sandra Heß 398, Matthias Brauer 374), **2. KSV 90 Langenorla 1470 Kegel** (Nico Barth 389, Jessica Schröter 336, Marco Riebel 372, Heike Steuer 373), **3. SV 09 Schloßvippach 1408 Kegel** (Felix Palt 354, Kevin Erdenberger 339, Robert Knaut 346, Andreas Jung 369), **4. KC »Gut Holz« Kaltensundheim 1405 Kegel** (Constantin Clemen 366, Tim Philip Hartmann 362, Florian Taube 354, Alexander Lückert 323), **5. Kuf Ictershausen 1185 Kegel** (Christopher Schröpfer 281, Jessica Schröpfer 256, Marie Eichhorst 331, Anika John 317)